

Congresses, Meetings, Societies

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **48 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Congresses, Meetings, Societies

Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften Chur, 11./12. Oktober 1991

Die alpine Forschung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft stand im Zentrum der 171. Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften in Chur. Darum lud unsere Gesellschaft zu einem interdisziplinären Symposium zur Geschichte der Alpenen Forschung ein. In- und ausländische Referenten zeichneten die verschlungenen Pfade neuzeitlicher Alpenforschung nach: den Weg vom Bild der angstmachenden Dracheneinöde über die wissenschaftliche Aneignung bis hin zu dem eines übernutzten Lebensraumes. Einzelne Vorträge werden später im *Gesnerus* veröffentlicht.

Den Markus-Guggenheim-Schnurr-Gedenkvortrag hielt Frau Professor Dr. Dorothea Kuhn vom Marbacher Literaturarchiv. Brillant skizzierte sie Goethes Metamorphosenlehre. H. K. Schmutz

La prochaine réunion de la Société suisse d'histoire de la médecine et des sciences naturelles se tiendra à Bâle, les 2/3 octobre 1992.

Ein Kolloquium am Karl-Sudhoff-Institut in Leipzig, 1991

Aus Anlass des 100. Geburtstags von Henry E. Sigerist fand vom 12. bis 14. Juni 1991 am Karl-Sudhoff-Institut für Medizingeschichte eine Tagung statt. Sigerist war als Nachfolger Sudhoffs 1925–1932 in Leipzig tätig und hat das Institut zu einem Zentrum mit starker Ausstrahlung gemacht. Diese Zeit und Sigerists Bedeutung für die Medizingeschichte wurden in mehreren Beiträgen durch Mitarbeiter des Instituts und andere dargestellt. Das Kolloquium stand unter dem Thema «Ergebnisse und Perspektiven sozialhistorischer Forschung in der Medizingeschichte». 17 Beiträge zu diesem Themenkreis behandelten eine reiche Vielfalt von Problemen und waren von meist hoher Qualität. Herausgegriffen seien etwa: Vergiftungsgerüchte der Chole-

razeit, der medizinische Kulturkampf, Alfred Grotjahn, Berufskrankheiten sowie Themen aus Militärmedizin, Psychiatrie, Pädiatrie, NS-Medizin. Die Tagung wurde durch den Institutsleiter, Prof. A. Thom, die Dozentinnen S. Hahn und I. Kästner und weitere Mitarbeiter/innen des Instituts organisiert und bereichert. Sie war lebendig und gab reichlich Gelegenheit zu Kontakten und Diskussion. Ausser einigen Ausländern kamen die meisten Teilnehmer aus den neuen und alten Bundesländern.

Das Karl-Sudhoff-Institut mit seiner Bibliothek und Sammlung konnte vor Jahresfrist die geeigneten und ansprechenden Räume der SED-Partei-schule im Hauptgebäude der (Karl-Marx-)Universität Leipzig am Augustinerplatz (ehemals Karl-Marx-Platz) beziehen. Die «Wende» war also nicht zu übersehen. Ihre momentanen Folgen zeigen sich jedoch nicht nur in materiellen Verbesserungen, sondern ebenso sehr in materiellen, institutionellen und anderen Problemen. Die wissenschaftliche Arbeit ist davon nicht ausgenommen. Auch hier gilt es, Vergangenheitsbewältigung zu leisten, in Form einer kritischen Beurteilung etwa der sozialhistorischen Beiträge aus der Zeit des verflossenen Regimes, oder auch in Form des Bekenntnisses zur Ehrlichkeit der wissenschaftlichen Intentionen dort, wo ideologische Wissenschaft nicht nur aus Anpassung betrieben wurde. Nur positiv zu werten sind sicher die neuen Möglichkeiten durch die normalen Kontakte zwischen Ost und West. In diesem Sinne ist zu hoffen, dass das aktive Sudhoff-Institut unbeschädigt aus der Wende hervorgehe und seine Beiträge der ganzen deutschen und der internationalen Medizingeschichte zugute kommen mögen.

M. H. Bickel

Geschichte der Augenheilkunde – Histoire de l'ophtalmologie

Brüssel/Bruxelles, 28./29. Mai 1992

Im Anschluss an den IX. Europäischen Ophthalmologen-Kongress werden die Société francophone d'histoire de l'ophtalmologie und die Julius-Hirschberg-Gesellschaft (deutschsprachige Gesellschaft für Geschichte der Augenheilkunde) am 28./29. Mai 1992 in Brüssel eine gemeinsame Tagung durchführen. Hauptthemen: 1. Soziale Stellung und Wirkungsfeld der Augenärzte in der europäischen Geschichte/*Position sociale et champ d'action des oculistes dans l'histoire européenne*; 2. Der humor crystallinus, die Augenlinse, in der

Entwicklung der Ophthalmologie/*Le cristallin dans l'évolution de l'ophtalmologie.*

Auskunft durch Professor H. M. Koelbing, Gotthardstrasse 65, CH-8002 Zürich

4^e Colloque international sur les textes médicaux latins antiques

St-Jacques-de-Compostelle, 17–19 septembre 1992

Après Macerata (1984), Lausanne (1986) et St-Etienne (1989), l'Université de St-Jacques-de-Compostelle organise du 17 au 19 septembre 1992 la 4^e édition des colloques internationaux sur les textes médicaux latins antiques. Le thème des travaux est le suivant : «Tradition et innovation de la médecine latine de l'Antiquité et du Haut Moyen-Age».

Les demandes de renseignements et les inscriptions doivent être adressées à *Manuel Vazquez Bujan, Departamento de Latin y Griego, Facultad de Filologia, Plaza de Mazarelos 1, E-15703 Santiago de Compostela.*

XIXth International Congress of History of Science

Zaragoza, 22–29 August 1993

The XIXth International Congress of History of Science is scheduled for 22 to 29 August 1993. It will take place in Zaragoza, at the Science Faculty.

As usual, the Congress will consist of *Symposia* which will address themes of special interest, *Scientific Sections* devoted to the various branches and periods of the history of science and technology as well as *Poster Sessions*. Official languages of the Congress will be *English, French* and *Spanish*.

Director of the *Program Committee* is Prof. Jean Dhombres (Centre National de la Recherche Scientifique, Unité n° 21, 49, rue Mirabeau, F-75016 Paris, France). President of the *Organizing Committee* is Prof. *Mariano Hormigón (Facultad de Ciencias [Matemáticas], Ciudad Universitaria, E-50009 Zaragoza, Spain)*. Chairpersons of the various Commissions and Committees of the Division of History of Science of the International Union of History and Philosophy of Science who are interested in organizing special symposia are invited to contact either Prof. Dhombres or Prof. Hormigón in the near future.

The *First Circular* may be requested from Prof. Hormigón. The *Second Circular* will be mailed to all colleagues who by returning the entry form express interest in further information.

The European Association for the History of Psychiatry

Following a resolution at the Congress on the History of Psychiatry held in 's Hertogenbosch in October 1990, a *European Association for the History of Psychiatry* has been founded.

The broad aims of the EAHP are to support interest in, and research into, the history of psychiatry taken in its broadest sense. The EAHP hopes to foster communication between all those throughout the globe who are interested in further developing the field of the history of psychiatry, to stimulate debate and discussion, to bring scholars together, and to advance research.

Its prime activities will be:

a) to produce a regular *Newsletter*, probably twice a year, which will circulate news and views concerning developments in the history of psychiatry. All members are encouraged to contribute to this Newsletter.

b) to organize an international congress, probably at three-yearly intervals, to provide the opportunities for those active in the history of psychiatry to meet, to communicate research findings, and to exchange opinions. The next congress will be held in London at the beginning of September 1993 and will probably last three days.

Membership is open to all. Membership subscription is 20 ecus.

For further information, write to:

Dr. Roy Porter, Wellcome Institute for the History of Medicine, 183 Euston Road, London NW3 2BN, England.